

Auslandssemester an der University of Nottingham 2019/20



**University of
Nottingham**
UK | CHINA | MALAYSIA



Vorbereitung

Bevor der Bewerbungsprozess so richtig los gehen kann, empfehle ich einmal die Seite „Schritte ins Ausland“ des FB10 zu besuchen, da dort alles Wichtige erklärt wird, von der Auswahl der Hochschule bis zum Abschluss des Auslandssemesters. Der erste Schritt war dann für mich, mir die Partneruniversitäten genauer anzusehen und eine erste Auswahl zu treffen. Mitte Januar wurde dann die Erasmus+ Plattform „Mobility Online“ freigeschaltet, auf der man sich ganz einfach anmelden kann. Dort findet man alle weiteren Schritte to-do-Listenartig aufgeführt und kann sich alle relevanten Erasmuskontrakte (wie Bewerbung, Learning Agreement, oder Grant Agreement) runterladen. Im Laufe des Auslandsaufenthaltes wird diese Liste dann abgearbeitet.

Nach der Bewerbung bei Mobility Online hat sich die Uni Bremen sehr schnell mit einer Zusage für einen Studienplatz an der University of Nottingham gemeldet. Das hieß, ich konnte mich schon einmal vorab mit dem Kursangebot auseinandersetzen, welches der Größe der Uni entsprechend riesig ist. Der Vertrag zwischen den beiden Unis besteht zwar mit dem Department of German Studies, allerdings ist dieses der School of Languages, Cultures and Area Studies (CLAS) untergeordnet, sodass man sich im Angebot der School frei bewegen kann und nicht zwingend Kurse aus den German Studies wählen muss.

Anfang Juli hat mich dann auch die UoN kontaktiert und eine Modulliste mit allen für Austauschstudierende offenen Kursen der CLAS mitgeschickt. Das Formular muss anschließend ausgefüllt und zurückgeschickt werden – die Student Services übertragen die Auswahl der Module ins System, sodass eine online Registrierung für Erasmusteilnehmer **nicht** nötig ist. Mehr Informationen zu den einzelnen Kursen, wie z.B. Prüfungsform und Credits, findet man ganz einfach im module catalogue – hierbei ist es wichtig, darauf zu achten, ob der Kurs im Herbst oder Frühling angeboten wird.

Bevor das module choices Formular allerdings zurück gehen kann, sollte man bei einem Termin mit Frau Wachsmuth besprechen, welche Kurse man sich anrechnen lassen kann. Dabei kann man sich gleich das Learning Agreement unterschreiben lassen. Dies kann dann an die UoN geschickt werden, wo es gegengezeichnet wird. Anschließend muss das LA before in

Mobility Online hochgeladen werden. Auch das Grant Agreement wird vor Antritt des Auslandssemesters eingereicht, sodass die erste Rate auch pünktlich eintrifft.

Nachdem alle wichtigen Erasmusprozesse abgeschlossen waren, habe ich von der Uni Nottingham meine Zugangsdaten bekommen, die relevant für E-Mail Konto, online Anmeldungen und Moodle sind. Wie das alles funktioniert, erklärt der jeweilige Ansprechpartner bei den Student Services. Dann konnte es auch schon los gehen!

➔ Useful Links:

- Schritte ins Ausland: <http://www.fb10.uni-bremen.de/studienzentrum/international/ausland.aspx>
- Module Catalogue UoN: https://mynottingham.nottingham.ac.uk/psp/psprd/EMPLOYEE/HRMS/c/UN_PROG_AND_MOD_EXTRACT.UN_PAM_CRSE_EXTRACT.GBL?

Anreise

Da ich nicht in Bremen sondern in Hamburg wohne, bin ich immer von dort aus geflogen. In der Nähe von Nottingham gibt es einen kleinen Flughafen (East Midlands Airport), der aber leider aus Norddeutschland nicht angefliegen wird. Meine Reise ging daher immer über Manchester, der sowohl von Ryanair als auch von Easyjet fast täglich bedient wird. Preislich befand sich das je nach Gepäck im Rahmen von 20-60€. Von Manchester aus kann man ganz entspannt einen Zug nehmen, der etwa 2,5h braucht. Die Tickets kann man ganz entspannt über die App „Trainline“ buchen – hier variieren die Preise sehr stark, man muss also Glück haben. Es gibt auch eine Busverbindung, bei der die Reise etwa 3,5h dauert, die Tickets allerdings wesentlich günstiger sind (man findet auch diese Verbindung in der App). Eine weitere Möglichkeit ist es, über London zu fliegen, wobei hier natürlich die anschließende Zugfahrt wesentlich länger und teurer ausfällt.

Der Bahnhof in Nottingham liegt relativ zentral und das Öffentliche Verkehrsnetz ist ausgezeichnet. Sollte man eine Unterkunft auf dem Campus gebucht haben, bietet es sich an, mit der Tram vom Bahnhof aus zu fahren. Ich habe ich der Stadtmitte gewohnt und konnte somit laufen oder einen Bus nehmen. Für Studenten gibt es wirklich gute Angebote und Vergünstigungen von Tickets. Sollte man, so wie ich, mit dem Bus zur Uni fahren, kann man seine Student ID beim NCTX Travel Centre aufladen lassen. Die Mitarbeiter sind sehr hilfsbereit und beraten gerne bei der Auswahl des Angebots.

➔ Useful Links:

- Trainline: <https://www.thetrainline.com/>
- City Transport: <https://www.nctx.co.uk/>

Wohnungssuche

In Nottingham, so wie in ganz England, ist es üblich, in einem Studentenwohnheim auf dem oder in der Nähe des Campus zu wohnen. Die Uni und die Student Services bieten hier viel Unterstützung an. Ich habe mein Auslandssemester allerdings mit meinem Freund zusammen geplant und somit kam das für uns nicht in Frage. Zudem habe ich in meinem letzten Auslandssemester die Erfahrung gemacht, dass es für mich persönlich wichtig ist, zentral zu wohnen (sowohl der Anbindung als auch der Atmosphäre wegen). Da das Semester an der UoN nicht lang ist, haben wir uns einfach bei Airbnb umgeschaut und hatten sofort Glück. Es gibt wirklich viel Auswahl an Wohnungen und Privatzimmern in Nottingham auf Airbnb, die preislich vollkommen in Ordnung sind. Außerdem konnten wir so An- und Abreisedatum flexibel anpassen und waren nicht an einen längeren Vertrag gebunden, der bei den Studentenwohnheimen üblich ist. Insbesondere, wenn man vor Weihnachten schon die finale Heimreise antritt, kann man so Kosten sparen.

➔ Useful Links:

- Accommodation Services:

<https://www.nottingham.ac.uk/accommodation/accommodation.aspx>

Kurswahl

Wie bereits erwähnt, wählt man die Kurse bereits vorab über das module choice Formular, welches jedes Semester neu zur Verfügung gestellt wird. Daher ist es nicht nötig und auch nicht gut, wenn man sich noch einmal online für die Kurse anmeldet.

Trotz des großen Angebots kann es sein, dass man nicht immer seine Erst- oder Zweitwahl bekommt, da an der UoN alles zentral geregelt ist und die Plätze einfach verteilt werden. Das hat auch Auswirkungen auf den Stundenplan, auf den man, anders als in Bremen, gar keinen Einfluss hat. Die Kurse und Zeiten werden einem einfach zugeteilt, sodass es häufig vorkommt, dass man morgens um 8 Uhr einen Kurs hat und dann erst wieder um 19 Uhr.

Da die Creditverteilung sehr streng vorgegeben ist, sind die Kurse einem sehr strikten Zeitmanagement versehen. So haben die einstündigen Kurse immer eine verpflichtende Begleitveranstaltung und die Kursvorbereitung fällt häufig viel üppiger aus als in Bremen. Allerdings ist alles sehr gut organisiert und das workload sollte auch bei den zweistündigen Kursen zu bewältigen sein.

Bei der Kurswahl kann man auch schon vorab darauf achten, welche Prüfungsleistung vorgesehen ist und demnach vielleicht nur essays oder nur Klausuren wählen.

Die Kurse an sich sind super spannend und ich war sehr zufrieden mit meiner Auswahl. Ich konnte sogar zwei Französischkurse für mein Komplementärfach besuchen und habe so drei verschiedene Fakultäten kennengelernt, die mir alle gut gefallen haben. Besonders zu empfehlen war der Kurs „Translation and Linguistic Exchange“, welcher speziell für deutsche

Erasmusstudierende angeboten wird. Hier findet als Begleitveranstaltung eine wöchentliche Gruppenarbeit statt, bei der immer native speakers und home students vertreten sind, wodurch man ins Gespräch kommt und neue Leute kennenlernen kann.

Sonstiges

- Der Campus ist einzigartig und hat super viel zu bieten! Zusätzlich zu seiner Schönheit gibt es sehr viele tolle Möglichkeiten für Studierende – von einem riesen Sportbereich über Cafés, Supermärkte und Lernräume.
- Die Student ID ist das A und O, da sie gleichzeitig Mensacard, Busfahrkarte, Türöffner oder Druckausweis ist.
- Dank des zentralen Systems ist auch die Exam session perfekt organisiert.
- Das Öffi-Netz ist ausgezeichnet und man sollte es definitiv nutzen.
- Da Nottingham in Mittelengland liegt, kann man von dort aus wunderbar in alle Richtungen reisen. Aber auch die Stadt selbst ist einzigartig und es gibt viel zu entdecken.
- CityLife UK bietet diverse Veranstaltungen und Trips an, bei denen man Leute kennenlernen und günstig reisen kann.

Useful Links:

- Virtual Campus Tour: <https://www.nottingham.ac.uk/virtualnottingham/index.aspx>
- CityLife Nottingham: <https://citylife-uk.com/>

Fazit

Ein Auslandssemester in Nottingham ist sehr zu empfehlen. Die Stadt und die Uni sind wunderschön und die Atmosphäre ist großartig. Die Uni ist nicht umsonst eine der beliebtesten in ganz England: die Qualität der Dozenten und Lehrmethoden ist von höchstem Niveau und der Campus lädt einfach zum Lernen ein. Der Support an der UoN ist unvergleichbar – ob von Dozenten oder der Student's Union, man wird wirklich an die Hand genommen und alle möchten, dass es einem im Studium gut geht.

Der Auslandsaufenthalt hat mich sowohl akademisch als auch persönlich weitergebracht und ich hoffe, dass ich meine neu entdeckten Stärken auch im Berufsleben unter Beweis stellen kann.